



DI Dr. Martin J. F. Steiner ist Bildungsbeauftragter und Lehrgangisleiter. Ebenfalls leitet er den „Forschungsbereich für Energie Autarkie“ an der Donau-Universität Krems (DUK).

▲ [info@ing-steiner.at](mailto:info@ing-steiner.at)  
▲ [www.ing-steiner.at](http://www.ing-steiner.at)

#### Sehr geehrte Damen und Herren!

In der Ausgabe des TGA 6/2012 möchte ich Ihnen den breiten Tätigkeitsbereich von DI Dr. Peter Ramharter vorstellen.

Dr. Ramharter ist Verfahrenstechniker und war einer der ersten österreichischen Dipl. Energie Autarkie Coaches. Dr. Ramharter spannt den Bereich seiner Aktivitäten von Großwindkraftanlagen, Kleinwindanlagen, Photovoltaik für private Unternehmen und Kommunen über Biomasse- und Biogasanlagen, Klärschlamm-Sorgungsanlagen hin zu Gesamt-Energiekonzepten für Gemeinden und Regionen. In diesem Zusammenhang entwickelte er auch erfolgreiche Beteiligungsmodelle mittels derer Investitionen in erneuerbare Energieanlagen erfolgreich vorgenommen werden kann und die Bevölkerung vor Ort in die Beteiligung an erneuerbaren Energieanlagen eingebunden werden kann. Damit trägt Dr. Ramharter zu einem wesentlichen Ansatz bei

– wenn die regionale Bevölkerung an erneuerbaren Energieanlagen beteiligt ist, können Kaufkraft und regionale Wertschöpfung auch vor Ort gehalten und erhöht werden. Die Akzeptanz und Identifikation ist zudem sichergestellt.

Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg aller Beteiligten und der Umsetzung des Gedankens dezentraler, regionaler, nachhaltiger, regenerativer Energiebereitstellung.

Wie immer freue ich mich auf Ihr Feedback und stehe Ihnen für Ihre Anregungen gerne zur Verfügung!

Mit besten Grüßen  
Martin Steiner

#### ■ Wicon Engineering GmbH

# Nachhaltige erneuerbare Energieprojekte

Der Dipl. Energie Autarkie-Coach DI Dr. Peter Ramharter entwickelt und betreibt mit seinem Ingenieurbüro – die „WICON Engineering GmbH“ in Wiener Neustadt – seit mittlerweile über zehn Jahren erfolgreiche erneuerbare Energieprojekte. DI Dr. Peter Ramharter ist weiters erfolgreicher Erfinder verschiedenster patentierter Verfahren und er war einer der ersten Dipl. Energie Autarkie Coaches in Österreich.

DI Dr. Peter Michael Ramharter  
Dipl. Energie Autarkie Coach  
Geschäftsführer/  
Managing Director  
WICON Engineering GmbH  
Grazerstraße 41  
2700 Wiener Neustadt  
Mobil: +43 676 / 83177 - 513  
[peter.ramharter@wicon.cc](mailto:peter.ramharter@wicon.cc)  
[www.wicon.cc](http://www.wicon.cc), [www.bww.cc](http://www.bww.cc)



sprechende Ingenieursarbeit geleistet wurde, sondern durch ein Gesamtkonzept die Bereiche Energie-„Produktion“, Umwelt, Tourismus, Akzeptanz in der Bevölkerung und finanzieller Erfolg für alle Beteiligten sehr gut in Einklang gebracht wurden.

Neben dem energietechnischen Aspekt wurde die Windkraftanlage Lichtenegg mittlerweile auch zu einem sehr wichtigen touristischen Stützpfiler für die Region denn es verfügt über eine der wenigen – für Besucher und Touristen – begehbaren Aussichtsplattformen. Durch die Aussichtsplattform in ca. 60 m Höhe reicht der Blick bei klarem Wetter bis nach Ungarn. Fast 15.000 Besucher haben diesen Ausblick bereits genossen, zu-



Die Windkraftanlage Lichtenegg in der Buckligen Welt (Bezirk Wiener Neustadt) war das erste große Projekt, das WICON entwickelt und umgesetzt hat. Seitdem dient diese Anlage auch als Referenz für weitere Projekte, vor allem deshalb, weil hier nicht nur die ent-

dem gibt es regelmäßig Aktion, wie den Tag des Windes, bei dem die Bevölkerung und die Region stark eingebunden werden. Im Rahmen solch eines Tags des Windes wurden sogar schon erfolgreiche Fallschirmsprünge (Basejumps) vom Windrad durchgeführt – auch medial ein echtes Spektakel.

Das Windkraftprojekt Lichtenegg ist auch finanziell ein Erfolgsmodell. Es wurde dazu ein besonderes Beteiligungsmodell entwickelt, bei dem die Bevölkerung direkt an der Anlage beteiligt ist. Damit profitieren die Lichtenegger nicht nur indirekt über Gemeinde- und Kommunalabgaben, sondern auch direkt durch ausgeschüttete Gewinne der Windkraftanlage. Somit wurde eine wesentlich höhere Identifikation der regionalen Bevölkerung mit der Anlage erzielt. Dieses Modell hat Dr. Ramharter auch bereits erfolgreich auf andere Projekte, wie den Windpark Baumgarten im Burgenland, übertragen können.

Die Anlage in der Buckligen Welt wurde mittlerweile um einen Kleinwindkraftpark erwei-

tert. Rund um das 65 m hohe Windrad entstand in im Vorjahr in enger Zusammenarbeit mit der Region und der EVN ein Kleinwindradpark. Dieser bringt einerseits interessante Forschungsergebnisse der hier getesteten Modelle und andererseits ebenfalls wieder touristische Impulse für die Region. DI Dr. Peter Ramharter:

Basejump von der Lichtenegger Aussichtsplattform der Windkraftanlage



„Wir treten hier gemeinsam als Energieerlebnispark Lichtenegg auf, weil hier auch weitere Projekte erneuerbarer Energie, wie eine Photovoltaik-Anlage, zu besichtigen sind. So konnten wir auch in diesem Bereich einen nicht unwesentlichen Energietourismus für die Region generieren“.

Alle Daten und aktuelle Informationen zur Windkraftanlage Lichtenegg und zum Kleinwindradpark können unter [www.bww.cc](http://www.bww.cc) eingesehen werden.

#### Photovoltaik-Projekte in Partnerschaft mit Gemeinden

Dr. Ramharter sieht als Energieautarkiecoach die erneuerbaren Energieformen in ihrer Ganzheit. Neben Beratungen hinsichtlich Photovoltaik-Anlagen für Private, Unternehmen und Kommunen, werden auch aktiv Dachflächen in Gemeinden und Betrieben angemietet und meist in Kooperation umgesetzt. So wird z.B. gerade in Ternitz bei Neunkirchen gemeinsam

[Lesen Sie weiter auf Seite 56 →](#)



Minister Berlakovich verleiht Dr. Ramharter die Urkunde zum Dipl. Energie Autarkie Coach (v.l.)

## MEHR ZUM THEMA

Wenn Sie mehr Informationen zu diesem Projekt haben möchten, können Sie diese unter [www.energiweb.at/ig-energieautarkie/projekte](http://www.energiweb.at/ig-energieautarkie/projekte) downloaden.



**IG Energieautarkie**

Wind | Wasser | Sonne | Biomasse | Erdwärme

Die Lichtenegger  
Windkraftanlage samt  
Aussichtsgondel



mit der Gemeinde ein derartiges Großprojekt durchgeführt. Ternitz kann dadurch bis 2020 nicht nur einen wesentlichen Teil seines Energiebedarfes decken, sondern auch jährliche Pachteinahmen lukrieren. Letztlich gehen die Anlagen nach Vertragsende in das Gemeindeeigentum über – eine „win-win-Situation“ für alle Beteiligten. Ähnliche Projekte werden auch mit anderen Gemeinden geplant. Der Bereich „Photovoltaik“ entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem wesentlichen Standbein des Ingenieurbüros von Dr. Ramharter.

### Energiekonzepte für ganze Regionen

Dennoch ist auch dies nur ein Teilbereich des Tätigkeitsfeldes von Dr. Ramharter mit WICON Engineering. Vor allem hat Geschäftsführer DI DR. Peter Ramharter seit Jahren wesentliche

Pionierarbeit im Bereich Biomasse- und Biogasanlagen geleistet. So hat er unter anderem weltweit patentierte Verfahren im Bereich Klärschlammensorgung entwickelt. Dr. Ramharter: „Gerade der Biomassen und Biogassektor ist ein Bereich, der durch die technische Entwicklung auch für kleinere Einheiten immer interessanter wird. Deshalb entwickeln wir uns gerade hier immer mehr in Richtung von Kleinanlagen und Kompaktlösun-

gen für Landwirte, Genossenschaften und Unternehmen.“

Zusammengeführt werden diese geballten Erfahrungen und Kompetenzen von WICON Engineering in der Entwicklung von kompletten Energiekonzepten für Kommunen und ganze Regionen. So wurde beispielsweise im Triestingtal (Bezirk Baden bei Wien) ein solches Konzept für die Leader-Region Triestingtal mit ihren insgesamt zwölf Gemeinden entwickelt und umgesetzt.

Dabei wurden in einem ersten Schritt die Energiepotenziale der Region, der einzelnen Kommunen und Haushalte erhoben und ausgewertet. Zum einen aus statistischen Daten, zum anderen aber auch durch eine sehr starke Einbindung der Bevölkerung mit Umfragen, Beratungsstunden und Energiewettbewerben. Ein komplettes Jahr lang wurde parallel dazu im Rahmen von Workshops und Präsentationen (EMobilität, erneuerbare Energien etc.) die Bevölkerung für dieses Thema sensibilisiert und interessiert. Diese Maßnahmen wurden unter ständiger medialer Begleitung auch über die Bezirksgrenzen hinaus transportiert und so imagebildende Zusatzeffekte für die Region erreicht.

Nach dieser Evaluierungsphase werden nun im Jahr zwei (seit Jänner 2012) die erarbeiteten Projekte wie Photovoltaik-Anlagen, Verkehrsschwerpunkte, Solarenergie-Projekte etc. konkret umgesetzt.

Neben dem Gesamtkonzept für die Region wurden auch tiefer führende Konzepte für einzelne Gemeinde entwickelt und parallel dazu umgesetzt. Nähere Infos dazu finden sich unter

- [www.triestingtal.at/energie](http://www.triestingtal.at/energie) bzw.
- [www.leobersdorf.at/energie](http://www.leobersdorf.at/energie)

DI Dr. Peter Ramharter: „Oberste Prämisse dieses Projektes war die Energieautarkie für die





Dr. Ramharter eröffnet rund um die Großkraftanlage Lichtenegg den Kleinwindpark sowie den Energieerlebnispark Lichtenegg

Regionen. Einzelne Gemeinden, wie Leobersdorf haben dieses Vorhaben sogar noch weiter konkretisiert und die Erreichung ihrer Autarkie Ziel bis zum Jahr 2021 angepeilt. Besonders wichtig für mich war die Einbindung lokaler Strukturen, sprich vor allem von Fachleuten, Handwerkern und Experten aus der Region um auch die Wertschöpfung vor Ort zu halten!“ Mit Hilfe eines Ideenwettbewerbs wurden aber nicht nur Lösungen von Fachleuten einge-

bracht, sondern auch von Seiten der Bevölkerung generiert.

#### **Dipl. Energie Autarkie Coaches mit eingebunden**

Ebenfalls mit eingebunden wird von Dr. Ramharter bei seinen Projekten der Expertenpool der Dipl. Energie Autarkie Coaches. Dr. Ramharter: „Gerade durch diese Ausbildung ist mir das

Zusammenspiel von Bevölkerung, den Gemeinden und Unternehmen und auch den Fachleuten aus der Region bewusst geworden und ein ganz besonderes Anliegen. Wichtig ist es mir, die Nutzung und den Umgang mit erneuerbarer Energien nachhaltig in den Köpfen ALLER involvierten Partner, der Nutzer und der Bevölkerung zu verankern. So will ich in diesem Bereich wirklich etwas bewegen und tatsächliche Nachhaltigkeit für die Zukunft schaffen.“ ■



## ■ MEHR ZUM THEMA

Wenn Sie mehr Informationen zu diesem Projekt haben möchten, können Sie diese unter [www.energiweb.at/ig-energieautarkie/projekte](http://www.energiweb.at/ig-energieautarkie/projekte) downloaden.